

Caritas Tarifrunde 2020

Tarifverhandlungen sind stark belastet – gehen aber weiter!

Der vierte Verhandlungstermin am 30. November war stark belastet: durch das Scheitern der Corona-Prämie der Caritas und durch eine Forderungen der Dienstgeber, die wesentliche Einschnitte und Rückschritte bedeuten würde.

Was war passiert?

- Die Dienstgeber waren nur zu einer **Corona-Prämie** bereit, wenn wir im Gegenzug Einschnitte im Urlaubsrecht hingenommen hätten. **Nicht mit uns!**
- Die Dienstgeberseite hat eine Forderungsliste vorgelegt mit **Einschnitten und Rückschritten in insgesamt 17 Themenbereichen**: Gehaltserhöhungen ohne Sockelbetrag, Kürzung des Urlaubsanspruchs kranker Mitarbeiter, Abschaffung der Beihilfen und des Übergangsgelds, Reduzierung freier Tage, Unsicherheiten für Fahrdienste, Alltagsbegleiter und Betreuungskräfte, Abschaffung der Kinderzulage für neue Beschäftigte usw... **Nicht mit uns!**

Minimale Gehaltssteigerungen gegen Einschnitte in wesentliche Leistungen und in Ansprüche der Beschäftigten?

Das verkaufen sie als attraktiv und modern. Es ist aber unsozial und kurzfristig!

Die ganze Republik diskutiert über eine Aufwertung sozialer Berufe und über eine Überwindung der Personalnot. Ausgerechnet die Dienstgebervertreter des größten Anbieters sozialer Dienste in Deutschland legen hier den Rückwärtsgang ein. **Nicht mit uns!**



Wie geht es weiter?

Unsere Empörung über das Verhalten der Dienstgeberseite – erst wochenlang kein Angebot, dann Corona-Einmalzahlung ablehnen, dann die Forderungsliste – haben wir öffentlich gemacht. **Die Reaktionen auf die Medienberichte und das Echo auf Facebook haben offenbar Wirkung gezeigt:** Wir sind zurückgekehrt zur Sacharbeit, arbeiten uns an den Themen ab, mit dem Abschluss des Öffentlichen Dienstes als Vorlage.

Aber: Trotz der sachlichen Atmosphäre liegen die Positionen noch weit auseinander! Die Dienstgeber wissen jetzt:

Die Mitarbeiterseite der Caritas wird keinem Tarifabschluss zustimmen, ...

- ... der hinter dem Öffentlichen Dienst zurückbleibt!
- ... in dem untere Gehaltsgruppen abgehängt werden!
- ... der Verschlechterungen in den Arbeitsbedingungen bedeutet!

Die ganze Republik diskutiert seit Jahren über eine **Aufwertung sozialer Berufe** und über eine Überwindung der Personalnot. Gerade in diesen Zeiten brauchen wir mehr und nicht weniger Zusammenhalt. Mit kleinen, vergifteten Geschenken werden wir uns nicht kaufen lassen. Eine Spaltung der Belegschaft in wenige, die profitieren und viele, die abgehängt werden, werden wir verhindern!

Es gibt entweder einen guten, für alle Beschäftigten akzeptablen Abschluss oder gar keinen!

Keine Zeit zu verlieren!

- 10. Dezember 2020:
Sitzung der Bundeskommission der Caritas
- 1. April 2021:
Erster Gehaltsschritt im Öffentlichen Dienst

Es ist Eure Tarifrunde!

- Schreibt Eurem Dienstgeber oder Caritasverband!
- Werdet vor Ort sichtbar!
- Eure Fotoaktion mit Euren Forderungen an akmas@caritas.de !



Alle Infos unter
www.akmas.de/tarif2020

KONTAKT

Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission
des Deutschen Caritasverbandes
Rolf Cleophas (Pressesprecher)

www.akmas.de
akmas@caritas.de
Twitter @akmas_caritas
Facebook @ak.mas.caritas